

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

5. - 18. Juni 1808

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

geworden Kindern nach Taufpaar abging, wie aber 2 von den Töffern, die zu
Vater zur Gefolgschaft, die ihm befohlen, welches auch mit den 2 übrigen Kindern von
H. Werts zu Taufpaar geschehen ist, von wasser er nach einigen Tagen nach Madras zu-
rück geleitet ist. so hat nicht sehr gearbeitet und beschäftigt, da er seine Kinder,
die ihm sehr am Herzen liegen, und liegen werden, so untergebracht hat, daß er sich
sorgen kann. An uns sollen sie fliehen haben, die sich um ihr wasser Leben, auch
und Trakt, bekommen. Ich kann sich bey nicht enthalten, von Herzen zu wünschen,
daß der Herr auf der l. Missionen im Leben, gedulden und zu fliehen und davon
ger glücken haben wolle, wenn sie in gleiche Umstände kommen. So wolle sie
zu sich und Gnade thun, und auf seiner Barmherzigkeit, in Christo sein!

Der 5. und 6. Jun. gegeben wie der Pfingst-Fest mit Bekräftigung der geistl. Disziplin als die geistl.
Geistl. Werts, nach Anleitung des 1. B. Mos. am 1. Cap. 2. 2.; und der Antwort des Herrn,
die auch die Apostel Paulus trug, nach Joh. 17, 22-24. worinnen wir gar frohlich die
Leistung aufhalten ist, und die auch durch die H. Geistl. Werts an die Kinder erfüllt wird.
Der die Missionen beendigten der Befehl worden schickte Werts zum Grunde gelegt
und bekräftigt; als Rom. 15, 13. und 2. Cor. 8, 15. Rom. 1, 12. die Geistl. Werts,
und bekräftigt und rüfte auch die besten Gebete!

7. Am 7. Jun. Abend an und einige folgende Abende hielt beyen Englischem Gebet Vorbereitung zu
wichtigen Gnuss des H. Abendmahls unter Herrn Pastor Werts, am Vornach des H. Vorgesetzten
und zwar über 1. Cor. 10, 16. und 2. Cor. 11, 28. und zu letzt nach dem Englischem Kirchen-Gebet.

8. Engle. Schulen, Engle. und Malabarische, hatten sich ihre Zeit-Mahlzeit, und nicht am Sonntag
Lohn. so ist es bester, als an den Tagen Festtagen selbst; damit die Gemeine dadurch
auch die Hauptzeit geachtet werden, welche wesentlich nicht der Feind ist; den aber keine
uns gar zu viele zu ihrem Gott machen, und nach Gott und ihrem Gehalt nicht abtragen!

12. Trinitatis-Fest. Die Gnade unter Herrn Pastor Werts, und in Liebe Gottes, und die Gemeine
gesetzt die geistl. Werts, die mit uns allen, Amen; was der Feind, worüber in Englischem
Lohn, und darauf das geistl. Abendmahl hielt, dessen Gnaden unter H. Werts. In der
Lohn, hatten wir die Feind, Rom. 11, 33-36. und Missionen Joh. 3, 5. Gnade ist
der Anfang unserer Seligkeit, Liebe dann Geduld, und Gemeinschaft der Willen
und deshalb der vornehmste Gott, Amen zu uns!

18. Ich hatte einen Corporal von der Artillerie zu bekräftigen, der diesen Morgen auf sein
Lohn Tod gefunden worden, nachdem er sich den Abend zuvor bei Gelegenheit einer Feind-
zeit, ganz unversehrt und unverletzt übernommen, und sich damit als einen helden
wollen; aber daran sollte sich der Feind nicht. So kann es am nächsten Morgen anders
werden, als es am ersten Abend war! Die Lehren im Englischem Kirchen-Gebet
sind gesunden sich nicht auf solche Fälle, wegen der Befestigung und der Feind und der Feind

Am 30. Juni. Auch der Grundstein ist bis jetzt nicht besonders merkwürdig vorgefallen.
Er endete, obwohl aber haben seine gewöhnlichen Fortgang gehabt, wenn auf dieser
Wand befestigt wurde. Galt aber es auch eine neue Qualität!

1808 Julius

[illegible]